

K. Bröger, Der Arbeiterdichter!

Wieder wurde im Reichstag am Regierungstisch Bröger's Bekenntnis jetzt von Unterstaatssekretär Walraff zitiert:

Herrlich zeigte es aber deine größte Gefahr,
Daß dein ärmster Sohn auch dein getreuester war.

Karl Bröger verwahrt sich jetzt in einer Zuschrift an die Zeitungen gegen alle parteipolitische Ausnutzung seiner Poesie.

Vor 14 Tagen wurde als Neuigkeit versandt:

Karl Bröger, Soldaten der Erde.

Neue Kriegsgedichte, br. M. 1.80, in Pappbd. M. 2.60.

Vor dem Krieg erschien und ging die
Restauflage in meinen Verlag über:

Karl Bröger, Die singende Stadt.

Gedichte, br. M. — 80.

Nur bar, da nur noch wenige Exemplare vorhanden sind!

Im 5. Tausend liegt bereits vor

Karl Bröger, Kamerad, als wir marschiert!

Kriegsgedichte, br. M. 1 —, in Pappbd. M. 1.80.

Dieser Band enthält das berühmte Bekenntnis.

Ich bitte die Gedichte von Bröger immer auf Lager
zu halten. Nur noch bar!

Neue Kriegsbücher der Arbeiterdichtung

Max Barthel, Freiheit! Neue Gedichte aus dem
Kriege. (Zweites erschienen) br. M. 2.—, Pappbd.
M. 2.80.

Heinrich Lersch, Deutschland! Lieder und Gesänge
von Volk und Vaterland, br. M. 3.—, Pappbd. 4.—.

Diese Bände wurden gleichfalls vor 14 Tagen ver-
sandt. Der erste Kriegsgedichtband von Heinrich
Lersch, „Herz, aufglühe dein Blut“, liegt bereits
im 21. Tausend vor. Heinrich Lersch gilt unbe-
stritten als der Dichter des Krieges. Max Barthels
erster Kriegsgedichtband „Verse aus den Argonnen“
liegt im 4. Tausend vor, er ist der Dichter goethi-
schen Menschentums.

Im Februar erschien in neuer Auflage:

Alfons Petzold. Volk, mein Volk. Gedichte
der Kriegszeit. 3. Tausend. Br. M. 1.50, Papp-
band M. 2.30.

Petzold, dem österreichischen Arbeiterdichter, wurde
im vorigen Jahre von der Stadt Wien eine
jährliche Ehrengabe von 1500 Kronen bewilligt.

Ich bitte auch diese Gedichtbände immer auf Lager zu
halten. Die Arbeiterdichtung des Krieges zeigt die wert-
vollen Seiten der Arbeiterbewegung, die Liebe zur Wahr-
heit und Menschlichkeit. Nur Petzold kann ich be-
dingungsweise liefern, Barthel und Lersch nur noch bar.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Nur hier angezeigt

Sehr geehrter Herr Kollege!

Demnächst erscheinen im unterzeichneten
Verlage:

Russische Schatten- bilder aus Krieg und Revolution

von

Oskar Grosberg

Ladenpreis gebunden M. 3.50

Diese in hohem Maß zeitgemäße Schrift, aus
der Feder eines mit den russischen Verhält-
nissen durch eine langjährige Tätigkeit als
Redakteur der St. Petersburger Zeitung und
der Rigaischen Rundschau durchaus vertrauten
Schriftstellers wird großes Aufsehen erregen
und weiteste Verbreitung finden.

Der literarische Wert und Hauptreiz der
Skizzen beruht auf der Unmittelbarkeit des
Selbsterlebnisses und der packenden, un-
geschminkten Wiedergabe. Der Leser durch-
lebt die letzten 3 Jahre von den wilden Szenen
der Mobilmachung in Petersburg an bis zum
Ausbruch der Revolution und dem dramati-
schen Auszug der Russen aus Riga und lernt
somit aus diesen Bildern voll tiefster Schatten
die Psyche des russischen, uns innerlich so fern
stehenden, noch vielfach in trüber Gärung be-
findlichen Volkes kennen.

Für Bekanntgabe durch die Presse wird
Sorge getragen werden. Versehen Sie sich
daher reichlich mit Exemplaren, da ein Neu-
druck zurzeit leider ausgeschlossen.

Bestellzettel in der Beilage.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1918.

C. F. Amelangs Verlag